



**PHILHARMONIE
SALZBURG**

ELISABETH FUCHS



© Lia Tang

© shutterstock/hugolacasse

Best of Hollywood · Mitten im Orchester Klassiker der Filmmusik

DO · 16. Jänner 2025 · 17:00
DO · 16. Jänner 2025 · 20:00
Lehrbauhof Salzburg

www.philharmoniesalzburg.at



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg

Programm

A. NEWMAN · „20th Century Fox Fanfare“

J. BARRY · „James Bond 007“

J. HORNER · „Titanic“

J. WILLIAMS · „Star Wars Episode III“

J. WILLIAMS · „Harry Potter und der Stein der Weisen“

—Pause—

J. WILLIAMS · „Schindler's List Suite“

A. SILVESTRI · „Forrest Gump“

H. ZIMMER · „The Gladiator“

R. DJAWADI · „Game of Thrones“

K. BADEL · „Fluch der Karibik“

Jelica Injac · Solovioline

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

DO · 16. Jänner 2025 · 17:00

DO · 16. Jänner 2025 · 20:00

Lehrbauhof Salzburg

Voraussichtliche Konzertdauer jew. 90 Minuten.
Konzerte mit Pause.

Kartenpreise: 15 € und 42 €

Veranstalter · Karten: Philharmonie Salzburg
Freie Platzwahl, keine Reservierung möglich

Salzburger
SPARKASSE 

S-VERSICHERUNG



STADT : SALZBURG

ATS TREUHAND

progress
out of home media



**LAND
SALZBURG**





© Starmajr

© shutterstock/Barracuda Studio



Monika Ballwein

Philharmonische Konzerte im **Großen Festspielhaus**

A Symphonic Tribute to THE BEATLES

Let It Be, Yesterday, Hey Jude mit Monika Ballwein
und dem großen Chor der Philharmonie Salzburg

Monika Ballwein · Gesang
Martin Wöss · Klavier
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Chor der Philharmonie Salzburg
Philharmonie Salzburg

Die britische Beat-, Rock- und Popband The Beatles ist bis heute die erfolgreichste Band der Musikgeschichte. Mit *Come Together, Let It Be* oder *Yesterday* schufen die vier jungen Engländer mit den charakteristischen Pilzfrisuren in den 1960er Jahren einige der größten Hits aller Zeiten. Sie gelten als Wegbereiter der Pop- und Rockkultur, wie wir sie heute kennen. Gemeinsam mit der österreichischen Queen of Pop Monika Ballwein lassen Elisabeth Fuchs und ihr Orchester die größten Hits von John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr wiederaufleben und geben ihnen einen glanzvollen symphonischen Rahmen – ein wahrer Musikgenuss, nicht nur für Fans!

DO · 8. Mai 2025 · 19:30
FR · 9. Mai 2025 · 15:00 · 19:30
SA · 10. Mai 2025 · 15:00 · 19:30 (Zusatztermine nicht im
Abo buchbar)
Großes Festspielhaus, Salzburg

Einzelkarten: 109 € / 89 € / 69 € / 49 € / 25 €*
Konzertdauer jew. 120 Minuten. Konzerte mit Pause.
*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets
E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at
TELEFON: **+43 650 517 20 30** (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)

Musiker:innen

1. Violine

Maria Tió*
Mladen Stoyanov
Hanan Santos
Ivan Hlibov
Jule Isabel Williams
Ece Canay**

2. Violine

Jiachen Zhang
Tatiana Isaenkova
Moisés Irajá dos Santos
Maria Dengg
Maria Cristina S. Braga

Bratsche

Marta Rodriguez**
Liuba Pasuchin
Ruby Shirres**
Sofia Jimenez**

Violoncello

Jinhyung Yoon
Ferran Bardolet
Timea Offenhauser
Ewelina Hlawa

Kontrabass

Sandra Cvitkovic
Teodor Ganev
Jennifer Schäfer

Flöte

Vita Benko
Tatyana Zhelyazkova

Oboe

Anna-S. Oberhuber
Carina Eichmair

Klarinette

Filip Brezovšek
Marko Derikrava

Fagott

Jorge Villatoro Harillo
Andrés Ciprés**

Horn

Elliott Howley
Hannes Guerreiro-Arnold
Johannes Gerl
Daniel Martín Andreu**

Trompete

Lenart Zih
Danica Szubotin

Tenorposaune

Matej Štih
Yukie Inoue

Bassposaune

Benjamin M. Sathrum

Tuba

Matúš Mráz

Pauke

Nadia Vranska

Schlagwerk

Jaroslav Rafalsky
Jan Cibej**



Änderungen vorbehalten.

* Konzertmeister:in
** Akademist:in

Eine kurze Geschichte der Filmmusik

In Zeiten von Netflix und Co. ist längst unbestritten, wie bedeutsam die Rolle von Musik beim Film- und Serienerlebnis ist. Sind es doch die zitternden Geigen, die die Spannung einer Szene transportieren oder die kraftvollen Schlaginstrumente, die Spannung und Energie in Actionfilmen erzeugen. Was wäre *Der weiße Hai* ohne die tiefen, sich wiederholenden Streichermotive, die langsam an Intensität zunehmen und so eine enorme Spannungswirkung auslösen. Wäre Indiana Jones ohne heroische Blechbläser im raschen Tempo ein genauso lebhafter, triumphaler Charakter?

Heute ist die musikalische Untermalung in Film und Serie selbstverständlich und nicht wegzudenken. Ihren Anfang nahm sie Ende des 19. Jahrhunderts, wo Musiker:innen live im Kinosaal zum Stummfilm improvisierten. Auch die Wiedergabe von Musik über einen Phonographen war üblich. Mit der Einführung des Tonfilms 1929 begann eine neue Ära, in der Musik und Ton erstmals mit den Bildern synchronisiert werden konnten. Dies führte dazu, dass Filmmusik schnell zu einem zentralen Bestandteil des Erzählens wurde und klassische Komponisten für Hollywood Filmmusik kreierten. Das „Golden Age“ der Filmmusik, das die 1930er bis 1950er Jahre prägte, brachte eine Welle kreativer, sinfonischer Kompositionen hervor, darunter die Werke von Größen wie Max Steiner, Erich Wolfgang Korngold und Miklós Rózsa. In den 1950er Jahren kam es zu einer Revolution in der Filmmusik, als Jazzmusiker begannen, Soundtracks zu komponieren. Alex North, Duke Ellington und Miles Davis experimentierten mit der Verschmelzung von Orchesterklängen und Jazz, was zu einer völlig neuen Klangwelt führte. Auch die Popmusik fand ihren Weg in die Filmmusik, etwa in *Die Reifeprüfung*, wo der Song *Mrs. Robinson* von Simon & Garfunkel zu einem Hit wurde. Mit der Einführung moderner Technologie in den 1990er Jahren veränderte sich die Filmmusik erneut. Hans Zimmer, ein zentraler Akteur dieser Zeit, brachte neue, technologisch fortschrittliche Kompositionstechniken in die Filmmusik.

Durch die Verbindung von elektronischen Klängen und traditionellen Orchesterklängen schuf er einen innovativen Sound. Eine der größten Rollen im Filmmusik-Business nimmt John Williams ein, der seit mehr als sechs Jahrzehnten mit seinen unverwechselbaren, epischen und oft ikonischen Kompositionen eine ganze Ära der Filmindustrie geprägt hat. Im heutigen Konzert erklingen Werke der „Big Player“ der Filmmusik, darunter Hans Zimmer, John Williams und John Barry.

John Williams – Meister der Filmmusik

„Ich kann mit Bildern zeigen, wie sich das Fahrrad mit E.T. vom Boden erhebt, aber John Williams bringt es zum Fliegen.“ (Steven Spielberg, Regisseur)

Was haben die Blockbuster *Schindlers Liste*, *E.T. – Der Außerirdische*, *Der weiße Hai*, *Jurassic Park*, *Indiana Jones*, *Der Soldat James Ryan*, *Catch Me If You Can*, *Star Wars*, *Harry Potter*, *Superman*, *Die Geisha*, *Kevin – Allein zu Haus* und *Sieben Jahre in Tibet* gemeinsam? Ihre Filmmusik stammt von John Williams. Diese kleine Auswahl steht dabei nur exemplarisch für mehr als 150 Filme und Serien, die Williams mit seiner Musik unterlegte. Nicht sehr überraschend also, dass er heute als der erfolgreichste amerikanische Filmkomponist gilt.

Beschreibt man John Williams' Leben, so kommt man um Superlative nicht herum: Williams erhielt fünf Oscars und 52 Oscarnominierungen – damit ist er der am häufigsten nominierte lebende Künstler und der am zweithäufigsten nominierte in der Geschichte der Oscars überhaupt. Außerdem gewann er sieben British Academy Awards (BAFTA), 25 Grammys, vier Golden Globes, fünf Emmys, zahlreiche Gold- und Platin-Schallplatten, die National Medal of Arts, den Kennedy-Preis und den Olympischen Orden. Daneben wurde ihm der 44. Life Achievement Award des American Film Institute zuerkannt – als erstem Komponisten jemals.

All diese Auszeichnungen belegen, was jedem Cineasten klar ist: John Williams hat das Kino und die Filmmusik wie kein anderer geprägt; nicht nur der Weltraum-Epos *Star Wars* erlangte auch aufgrund Williams' Soundtrack absoluten Kultstatus. Die einflussreichsten Regisseure wie Alfred Hitchcock, William Wyler und Robert Altman arbeiteten mit dem Komponisten zusammen. Mit Steven Spielberg verbindet Williams sogar eine über 40-jährige Partnerschaft.

1932 in New York geboren, begann der heute 92-Jährige seine musikalische Ausbildung in Los Angeles. Dort studierte er Komposition, bevor er an der renommierten *Juilliard School of Music* in New York das Klavierstudium aufnahm. Daneben arbeitete er als Jazzpianist in den Clubs der Stadt. Zurück in Los Angeles begann Williams seine Laufbahn in der Filmindustrie, die seither bahnbrechende Erfolge und Rekorde hervorbrachte.

Seine Kompositionen verbinden Experimentierfreude mit symphonischer Tradition und bilden somit eine Schnittstelle zwischen der spätromantischer Kompositionstechnik und der Musik der Gegenwart. Diese Brücke zu schlagen scheint ihm ein Leichtes, schließlich komponierte Williams auch viele Werke für den klassischen Konzertsaal. Zwei Symphonien, Konzerte für Flöte, Violine, Klarinette, Bratsche, Oboe, Cello und Tuba wie auch zahlreiche Auftragswerke für namhafte Orchester zählen zu seinem klassischen Œuvre. Sein Werk *Liberty Fanfare* schrieb er für die Wiedereinweihung der Freiheitsstatue im Jahr 1986, sein Orchesterstück *Soundings* erklang bei der Eröffnung der Walt Disney Concert Hall in Los Angeles. Für die Olympische Sommerspielen 1984, 1988 und 1996, die Winterspiele 2002 sowie für die Sommerspiele der Special Olympics 1987 komponierte John Williams die musikalischen Themen.

Heute ist John Williams längst eine musikalische Legende. Er wurde zum Ehrendirigent des *Boston Pops Orchestra* ernannt und ist Ehrendoktor an 22 amerikanischen Universitäten, u.a. an der *Harvard University*, an der *Juilliard School*, am *Boston College*, an der *Northeastern University*, *Tufts University*, *Boston University*, am *New England Conservatory of Music*, an der *University of Massachusetts* in Boston, an der *Eastman School of Music* sowie am *Oberlin Conservatory of Music* und an der *University of Southern California*.

All diese Auszeichnungen und Ehrentitel zeigen deutlich: Ohne John Williams wäre die Geschichte der Filmmusik anders verlaufen.

Maria Rinnerthaler



Olga Scheps



Frederic Böhle

Philharmonische Konzerte in der Großen Universitätsaula am Samstag & Sonntag

Olga Scheps spielt Schumann und Schumann

Klavierkonzerte von Clara und Robert Schumann

- L. BOULANGER · „D'un matin de printemps“
- C. SCHUMANN · Konzert für Klavier und Orchester,
a-Moll, op. 7
- E. MAYER · „Faust-Ouvertüre“, op. 46
- R. SCHUMANN · Konzert für Klavier und Orchester,
a-Moll, op. 54

Olga Scheps · Soloklavier
 Elisabeth Fuchs · Dirigentin
 Philharmonie Salzburg

SA · 22. Februar 2025 · 19:30
 SO · 23. Februar 2025 · 18:00
 Große Universitätsaula, Salzburg

1

Opera re:told – Die Entführung aus dem Serail

Mozarts Singspiel kompakt und neu erzählt

W. A. MOZART · „Die Entführung aus dem Serail“,
 Auszüge

Frederic Böhle · Bassa Selim & Erzähler Opera re:told
 Katharina Gudmundsson · Konstanze
 Dilay Girgin · Blondchen
 Michael Zabanoff · Belmonte
 Einar Gudmundsson · Osmin
 Elisabeth Fuchs · Dirigentin
 Philharmonie Salzburg

SA · 29. März 2025 · 19:30
 SO · 30. März 2025 · 18:00
 Große Universitätsaula, Salzburg

2

Einzelkarten: 69 € / 59 € / 49 € / 39 € / 15 €*
 Konzertdauer jew. 90 Minuten. Konzerte ohne Pause.
 *ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,
 Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



NEU!

NEU im Shop erhältlich!

ANTONIO VIVALDI
Die vier Jahreszeiten · op. 8
mit Cornelia Löscher

La primavera – Der Frühling | Spring · op. 8, Nr. 1 · RV 269

L'estate – Der Sommer | Summer · op. 8, Nr. 2 · RV 315

L'autunno – Der Herbst | Autumn · op. 8, Nr. 3 · RV 293

L'inverno – Der Winter | Winter · op. 8, Nr. 4 · RV 297

Beide CDs können rund um die Uhr im Online-Shop
 der Philharmonie Salzburg bestellt werden:
www.philharmoniesalzburg.at/shop

SPEZIELL
für KIDS!
 Die vier Jahreszeiten
 Musik von
 Antonio Vivaldi





Jelica Injac

Jelica Injac wurde 1996 in Belgrad (Serbien) geboren und erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von acht Jahren an der Musikschule „Kosta Manojlovic“ in Zemun. Von 2015 bis 2017 studierte Sie an der Musik- und Kunstuniversität in Belgrad bei Marko Josifoski. Ihr Bachelorstudium belegte Sie an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Lily Francis.

Jelica hat sowohl als Solistin wie auch als Kammermusikerin zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen.

Jelica war u. a. Mitglied des CuE (Cuban-European youth academy), des Belgrade Symphony Orchestra, Belgrade Youth Philharmonic Orchestra, Ljubljana International Youth Orchestra, Dusan Skovran Kammerorchester.

Durch zahlreiche Fortbildungen und die Zusammenarbeit mit renommierten Professoren wie Ivry Gitlis, Harald Herzl, Liza Ferschtmann, Yura Lee, Stefan Milenkovic, Arkadij Winokurow erweiterte Jelica ihren musikalischen Horizont.



<<Metti bòn, cava bòn>>
 (= Zu Gutes rein, hol Gutes raus)

... Vom Feld, vom Weinberg oder vom Olivenhain sind es nur wenige Meter bis zur Soßenküche, zum Weinkeller oder zur Ölmühle, wo die Erzeugnisse **ohne Zusatzstoffe hausgemacht** werden. Bei La Vialla bauen wir **seit 1978 gesunde, schmackhafte, biologische und biodynamische Feldfrüchte, Reben und Obst ganz ohne Chemikalien an und verarbeiten sie. Die Erzeugnisse werden direkt – ohne Zwischenhändler – nach Hause geschickt. Durch die Verwendung grüner Energie, die Förderung der Bodenfruchtbarkeit und der biologischen Vielfalt** (z.B. durch den Anbau alter Getreide- und Rebsorten) sowie die Wiederverwertung von Abfällen und Ressourcen ist die Fattoria La Vialla nicht nur klimaneutral, sondern auch **klimapositiv und Siegerin beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024**. Die Naturbelassenheit dieser Erzeugnisse, die mit Respekt gegenüber derjenigen, die sie wachsen lässt (der Natur!), und denjenigen, die sie essen, angebaut werden, kann man schmecken...

Die **Familie Lo Franco** wurde bei Meininger Award als „**Weinfamilie des Jahres 2023**“ und bei Mundus Vini Biofach 2023 als „**Erzeuger des Jahres International**“ ausgezeichnet.

Besuchen Sie uns in der Toskana, auf der Webseite www.lavialla.com oder auch in der **Speisekammer am Attersee**, wo Sie alle Spezialitäten der Fattoria verkosten können. Am einfachsten ist der Zugang zur Speisekammer mit dem magnetischen Schlüssel aus Olivenholz...

Willkommen in der „kleinen, großen Welt“ von La Vialla!





© Erika Mayer

Elisabeth Fuchs

Die gebürtige Österreicherin Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin der Philharmonie Salzburg und seit 2023 auch Chefdirigentin des Haydn Sinfonieorchesters Burgenland. Mit der 1998 gegründeten Philharmonie Salzburg bringt sie sowohl im Festspielhaus Salzburg und in der Felsenreitschule als auch im Großen Saal des Mozarteums ein breit gefächertes Repertoire zur Aufführung (Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Brahms, Bruckner, Mahler, Dvořák, Tschaikowsky, Rachmaninow, Arvo Pärt, Ravel, Schostakowitsch, Kurt Schwertsik, John Adams).

Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Brucknerorchester Linz, das Tonkünstlerorchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das HR Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester.

An der Staatsoper Prag gab Elisabeth Fuchs ihr Debüt mit der Zauberflöte, bei den Salzburger Festspielen dirigierte sie Schostakowitschs „Das Neue Babylon“ sowie die Mozart-Opern „Bastien und Bastienne“ und „Der Schauspieldirektor“, die von der Deutschen Grammophon auf DVD eingespielt wurden.

Elisabeth Fuchs liebt es, musikalische Grenzen zu sprengen. Dies führte zu besonderen Musik- & Performanceprojekten mit Quadro Nuevo, Stjepan Hauser (2 Cellos), David Orlofsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergey Malov, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazón, Iris Berben, Maria Bill, Cornelius Obonya, Philipp Hochmair, Salut Salon, Conchita Wurst, Herbert Pixner u. v. a.

Ein großes Anliegen ist ihr die partizipative Musikvermittlung, was unter anderem zu großen Chorprojekten mit über 300 Mitwirkenden führt, sowie zu Educationprojekten für Kinder, Jugendliche und Student:innen. So initiierte Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und 2018 für Studierende die Vorlesung „Musikkunde interaktiv“. 2022 startete sie ein neues Musikvermittlungsprojekt: 6000 Blockflöten und Notenheftchen wurden an Schulanfänger:innen und deren Lehrpersonal in ganz Salzburg verteilt, um allen Kindern einen möglichst frühen Zugang zur Musik zu ermöglichen.

Von 2009 bis 2018 war Elisabeth Fuchs zudem als künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung tätig.

Elisabeth Fuchs studierte Orchesterdirigieren, Chordirigieren, Oboe, Schulmusik und Mathematik an der Universität Mozarteum Salzburg, an der Paris Lodron Universität Salzburg und an der Musikhochschule Köln.

2005 wurde Elisabeth Fuchs mit dem Troll-Borostyáni-Preis, 2006 mit dem Förderpreis des Kulturfonds der Stadt Salzburg, 2007 mit dem Bundesehrenzeichen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, 2017 mit dem Salzburgpreis des Kulturfonds der Stadt Salzburg, 2018 mit dem Ehrenbecher der Stadt Salzburg, 2019 mit dem Großen Verdienstzeichen des Landes Salzburg und 2023 mit dem Stadtsiegel in Gold der Landeshauptstadt Salzburg ausgezeichnet.

Elisabeth Fuchs lebt mit ihren beiden Kindern in Salzburg.

© Erika Mayer

Vorsorge
beginnt im Kopf.
Kultur
mit guter Musik.

**KULTUR IST SINNLICH,
KULTURFÖRDERUNG UNSER ANLIEGEN**

Wir freuen uns, als engagierter Partner der Philharmonie Salzburg ein Orchester unterstützen zu dürfen, das sich mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke in die Herzen der Zuhörer spielt.

Wir wünschen allen Konzertbesuchern einen wahren Ohren- und Augenschmaus und ein „sinnliches“ Kulturerlebnis der Extraklasse!

s Versicherung ist eine Marke der
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
Vienna Insurance Group

S-VERSICHERUNG



Elisabeth Fuchs



Sofía Torres Durán

MITTEN IM ORCHESTER

Brahms und Dvořák hautnah

Werke zweier Lebensfreunde

- A. DVOŘÁK** · Konzert für Violoncello und
Orchester, h-Moll, op. 104, 1. Satz
C. SAINT-SAËNS · „Der Schwan“ aus „Karneval
der Tiere“
J. BRAHMS · Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68

Sofía Torres Durán · Violoncello
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

DO · 15. Mai 2025 · 17:00 · 20:00
Lehrbauhof, Salzburg



ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets
E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)

Einzelkarten: 42 € / 15 €* · freie Platzwahl
*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



© Erika Mayer

Philharmonie Salzburg mitreißend · vielseitig · berührend

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet. Durch frische Interpretationen klassischer Werke, außergewöhnliche Programme und passioniertes Musizieren eroberte das Orchester die Herzen des Publikums. Musikpädagogische und partizipative Projekte gehören ebenso zum Jahresprogramm wie klassische philharmonische Konzerte.

Das Repertoire umfasst unter anderem Bach, Vivaldi, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler, Strawinsky, Britten, John Adams, Arvo Pärt, Astor Piazzolla und Fazil Say. Im Crossover-Bereich überzeugt das Orchester mit Projekten wie *Jedermann Reloaded Symphonic*, *Salut Salon Symphonique*, *Alpensinfonie* und *Alpine Literatur, Stummfilm & Livemusik*, *Best of Hollywood*, *Broadway meets Hip-Hop*, *A Symphonic Tribute to ABBA*, *QUEEN & The BEATLES*, *Classic meets Cuba*, *Symphonic Salsa*, *Mambo in Concert* und *Symphonic Alps* mit Herbert Pixner.

Die Philharmonie Salzburg spielt mit Top-Solist:innen und Schauspieler:innen wie Juan Diego Flórez, Pumeza Matshikiza, Rolando Villazón, Rainhard Fendrich, Maria Bill, Conchita Wurst, Monika Ballwein, Deborah Henson-Conant, Evelyn Huber,

Sergey Malov, Alina Pogostkina, Benjamin Schmid, Yury Revich, Daniel Müller-Schott, Julia Hagen, Camille Thomas, Ferhan und Ferzan Önder, Olga Scheps, Fabio Martino, Nikolai Tokarev, Galina Vracheva, Radovan Vlatković, Andreas M. Hofmeir, Pacho Flores, Manuel Randi, Herbert Pixner, Henry Threadgill, den Klazz Brothers, Quadro Nuevo, Salut Salon, Iris Berben, Frederic Böhle, Cornelius Obonya, Hans Sigl und Philipp Hochmair.

Die Philharmonie Salzburg spielt in Besetzungen von 30 bis 130 Musiker:innen und beheimatet zudem den Chor und Kammerchor der Philharmonie Salzburg sowie die Kinder- und Jugendphilharmonie Salzburg. Im Jahr 2023 wurde das Orchester anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit dem Wappen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

www.philharmoniesalzburg.at



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg



Elisabeth Fuchs

Philharmonische Konzerte im **Großen Saal Mozarteum** Der Klassiker am **Mittwoch**

1

Fazıl Say's Konzert für zwei Klaviere & Rachmaninows Erste

Die Önder-Schwestern spielen Gezi Park 1

F. SAY · „Gezi Park 1“, Konzert für zwei Klaviere
und Orchester, op. 48

S. RACHMANINOW · Symphonie Nr. 1, d-Moll, op. 13

Der türkische Pianist, Komponist und Bürgerrechtler Fazıl Say gilt als einer der wichtigsten Musiker unserer Zeit. Wie viele seiner Kompositionen thematisiert auch das Klavierkonzert Gezi Park 1 gesellschaftspolitische Aspekte rund um seine Heimat. Auf zwei Klavieren geben die Zwillingsschwestern Ferhan und Ferzan Önder das zeitgenössische Werk zum Besten. Im Anschluss erklingt Sergey Rachmaninows erste Symphonie – ein drängendes, leidenschaftliches Werk, das der Komponist mit gerade einmal 24 Jahren schuf.

Ferhan und Ferzan Önder · Klavierduo

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

MI · 5. März 2025 · 19:30

Großer Saal Mozarteum, Salzburg

ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets

E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



Önder Schwestern



Camille Thomas

ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets

E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)

2 **Brahms' Erste & Dvořáks Cellokonzert**

Die Starcellistin Camille Thomas im Großen Saal

**A. DVOŘÁK · Konzert für Violoncello und Orchester,
h-Moll, op. 104**

J. BRAHMS · Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68

Mit Camille Thomas holen die Philharmonie Salzburg und Elisabeth Fuchs eine junge Star-Cellistin zu sich auf die Bühne. Die franko-belgische Künstler-in spielt Dvořáks Cellokonzert, welches der tschechische Komponist für „ein Stück Holz, das oben kreischt und unten brummt“ schrieb. Trotz seiner Skepsis dem Cello gegenüber schuf Dvořák eines der berühmtesten und meistgespielten Konzerte für ebendieses Instrument. Im zweiten Teil des Abends spielt die Philharmonie Salzburg die erste Symphonie von Dvořáks lebenslangem Freund und Mentor Johannes Brahms.

Camille Thomas · Solocello

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

MI · 9. April 2025 · 19:30

Großer Saal Mozarteum, Salzburg

Einzelkarten: 69 € / 59 € / 49 € / 39 € / 15 €*

Konzertdauer jew. 120 Minuten. Konzerte mit Pause.

*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



Salzburger
SPARKASSE 

Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie
jetzt sich und Ihre Finanzen
absichern.

salzburger-sparkasse.at

SYMPHONISCHE FAMILIENKONZERTE MIT GESANG, SCHAUSPIEL & INTERAKTION

Peer Gynt für Kids

Edvard Griegs
berühmte Suiten für Kinder

Yvonne Moules · Solveig
Frederic Böhle · Peer Gynt
Hannah Fuchs · Solveig als Kind
Niklas Mischkulnig · Peer Gynt als Kind
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 22. Februar 2025 · 15:00 · 17:00
SO · 23. Februar 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00
Große Universitätsaula, Salzburg



Die Entführung aus dem Serail

Mozarts komische Oper für Kinder

Frederic Böhle · Bassa Selim
Katharina Gudmundsson · Konstanze
Dilay Girgin · Blondchen
Michael Zabanoff · Belmonte
Einar Gudmundsson · Osmin
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

SA · 29. März 2025 · 15:00 · 17:00
SO · 30. März 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00
Große Universitätsaula, Salzburg



Konzertdauer jew. 60 Minuten. Konzerte ohne Pause.

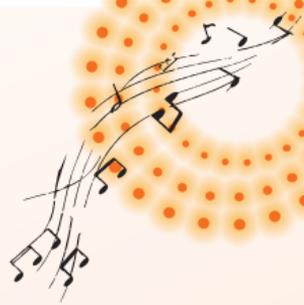
Einzelkarten 26€(Erw.) 15€(Kinder ab 3 J.)*

* Kinder unter 3 Jahren sind frei, bitte auf den Schoß nehmen.

www.kinderfestspiele.com/tickets
tickets@kinderfestspiele.com
+43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00)



Faschingskonzert



Infos & Anmeldung

[www.philharmoniesalzburg.at/
kinder-jugendphilharmonie](http://www.philharmoniesalzburg.at/kinder-jugendphilharmonie)

Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg

Die 2022 gegründete Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg richtet sich an musikbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren, die erste Orchestererfahrung sammeln möchten und bereits Instrumentalunterricht (privat oder an Musikbildungseinrichtungen wie dem Mozarteum oder Musikum) erhalten.

Orchesterprojekte der Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg

September: Orchesterwoche jeweils in der letzten Ferienwoche Anfang September in der Stadt Salzburg, Mo-Fr, ganztägig von 09:00-17:00, mit Abschlusskonzert am Freitag um 17:00 Uhr. Unkostenbeitrag: 189 €

Jänner/Februar: Faschingskonzert in der Stadt Salzburg, Probenbeginn ca. drei bis fünf Wochen vor dem Konzert. Unkostenbeitrag: 85 €

Mai/Juni: Sommerkonzert in der Salzburgarena am Messezentrum, Probenbeginn ca. drei bis fünf Wochen vor dem Konzert. Unkostenbeitrag: 85 €

Faschingskonzert

Best of Musical & Johann Strauss

Bunt und lustig wird es bei diesem Faschingskonzert, wenn die Nachwuchstalente der Kinder- & Jugendphilharmonie ihre musikalische Vielseitigkeit unter Beweis stellen. Auf dem Programm stehen sowohl Klassiker von Johann Strauss als auch Evergreens aus bekannten Musicals.

DO · 6. Februar 2025 · 17:00-18:15

Pfarrkirche Herrnau, Hl. Erentrudis, Salzburg

Kartenpreise: 5 € und 10 €
Veranstalter · Karten: Philharmonie Salzburg

Partner der
© Erika Mayer
**Salzburger
Philharmonie**

**UND
STOLZ
DRAUF.**



**UND
STOLZ
DRAUF.**

Team der Philharmonie Salzburg

MMMag. Elisabeth Fuchs · Künstlerische Leitung & Dirigentin

Teodor Ganev · Leitung Orchesterbüro

Maria Rinnerthaler, MA · Leitung Künstlerisches Betriebsbüro, Musikdramaturgie & Ensemblebuchung

Dr. Sylvia Paulischin-Hovdar · Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Sibylle Orell · Grafik & Assistenz Marketing

Carina Schwab · Assistenz kaufmännische Leitung & Leitung Ticketing

Dipl. Theatw. Lea Letzel · Assistenz der Geschäftsführung

Eva Fuchs-Mischkulnig · Sponsoring & Fundraising

Eva Simon · Ticketing & Pädagog:innenbetreuung

Helena Nowotny, BA · Ticketing & Inspizienz

Ewelina Hlawa, MA · Notenarchiv

Vita Benko, MA · Social Media & Youtube

Mag. Maria Dengg MA · „Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg“ & „Zeig dein Talent“

Jörg Hillebrand · Booking & Akquise von Gastkonzerten in Deutschland und der Schweiz

Impressum

Medieneigentümer Philharmonie Salzburg

Moosstraße 86 · 5020 Salzburg

www.philharmoniesalzburg.at

ZVR 274338574 · UID ATU66983179

Geschäftskonto: AT61 2040 4000 0002 0396

Spenden- und Ticketkonto:

AT92 2040 4000 4204 1111

Spendenkonto Deutschland:

DE15 7105 0000 0020 4347 75

Redaktion: Dr. Sylvia Paulischin-Hovdar · Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich für den Inhalt: Maria Rinnerthaler, MA · Leitung Künstlerisches Betriebsbüro, Musikdramaturgie & Ensemblebuchung